

Kosten der Durchführung mit M. 36 000, zu Abschreib. vom Effekten-Kto mit M. 2 594 279, vom Konsortial-Kto mit M. 2 300 000, vom Bau-Kto mit M. 51 253 und zur Auffüllung der Rückstellungen für die Betriebsunternehmungen mit M. 4 059 381.

Anleihe: M. 20 000 000 in 4% Oblig. von 1898, 20 000 Stück Ser. I (Nr. 1—20 000) à M. 1000, lautend auf den A. Schaaffh. Bankverein in Köln; unkündbar bis 1./4. 1903, von da ab rückzahlbar mit mind. 2% u.ersp. Zs. zu 102% durch Verl. (Juni auf Okt.) oder Kündig.; verstärkte Tilg. oder Totalkündig. ab 1./4. 1903 mit 6monat. Frist vorbehalten. Zs. 1./4. u. 1./10. Zahlstelle wie bei Div. Am 31./3. 1907 ungetilgt M. 18 302 000, davon M. 9 140 000 noch nicht begeben. Aufgelegt 7./5. 1898 M. 10 000 000 zu 101%, erster Kurs: 101.25% — Kurs Ende 1898—1907: In Berlin: 100.75, —, 94, —, 84.60, 90.40, 95.30, 96.20, 95.75, 93%. — In Frankf. a. M.: 100.50, 98.50, 91.80, 82.50, 82.90, 90.50, 95.20, 96.25, 95.50, 93%. — In Hamburg: 100.50, 99, 93, 79, 82.75, 90.50, 95, 95.75, 95.50, 93.50%. — Auch notiert Köln, München. Coup.Verj.: 5 J. (F.)

Geschäftsjahr: 1./4—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** Abschreib. u. Rückl. in den Ern.-F. bestimmt der A.-R.; 5% z. R.-F., 5% Div. an Vorz.-Aktien mit Nachzahlungsanspruch, dann 4% Div. an St.-Aktien, vom verbleib. Überschuss bezieht der A.-R. eine Tant. von 10%, vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte, Rest an beide Aktienarten gleichmässig bezw. nach Verf. der G.-V. (Siehe auch bei Kap.)

Bilanz am 31. März 1907: Aktiva: Effekten 13 532 303, Konsortialkto 11 986 054, Unternehm. in eig. Verwalt. 21 765 384, Baukto 1, Mobil. 1, Kassa 4814, Debit. 7 634 920. — Passiva: Vorz.-Aktien 31 122 000, St.-Aktien 878 000, z. R.-F. 62 400, Oblig. 9 162 000, do. Zs.-Kto 160 720, Hypoth. 21 000, Kredit. 5 546 054, Rückstell. für Betriebsunternehm. 6 777 598, alte Div. 210, ausgel. Oblig. 9180, Div. an Vorz.-Aktien 1 089 270, Vortrag 95 045. Sa. M. 54 923 477.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verwalt.-Unk. einschl. Steuern u. Abgaben 183 839, Oblig.-Zs. 370 920, Zs., Bankspesen u. Provis. 808 266, abzügl. 235 748 Zs. aus Aktienanzahl. bleibt 472 518, Erneuer. u. Kapital-Tilg. f. Unternehm. in eigener Verwalt. 264 574, Gewinn 1 246 715. Sa. M. 2 538 566. — Kredit: Zs. u. Gewinn aus Unternehm. M. 2 538 566.

Kurs Ende 1897—1907: In Berlin: 142.75, 136, 115, 90, 56, 50.75, 71, 81.75, 75.75, 65, 42%. Aufgel. M. 10 000 000 am 28./7. 1897 zu 142%, eingeführt Nr. 1—16 000 am 5./8. 1897 zu 152.75%. In Frankf. a. M.: 143, 136, 113, 89.50, 55.75, 50, 70.50, 81.90, 75.40, 65, 42%. Aufgel. M. 10 000 000 am 28./7. 1897 zu 142% eingeführt Nr. 1—16 000 am 18./8. 1897 zu 153.80%.

In München: 143, —, 112, 90, 53, —, 70, 81, 75.70, 65, —%. — In Hamburg: 143.60, 134, 112.50, 88, 52, 50, 90, 81.50, 75, 65, 42%. — In Köln: 143.50, 136, 111, 89, 54, 49, 70.50, 81, 76, 65, 41%. Die Aktien Nr. 16 001—32 000 wurden im Mai 1899 an den bezeichn. 5 Börsenplätzen zugelassen. Die M. 31 122 000 Vorz.-Aktien wurden am 2./8. 1907 in Berlin zu 93% eingeführt; auch in Frankf. a. M. (erster Kurs 88.25%), Hamburg, München (erster Kurs 88.25%) und Köln im Sept. 1907 zugelassen. Ende 1907: 83%.

Dividenden: Aktien 1895/96—1905/06: 4, 6, 6¹/₂, 7, 7, 0, 0, 0, 0, 0%. St.-Aktien 1906/07: 0%. Vorz.-Aktien 1906/07: 3¹/₂%. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Direktion: Komm.-Rat O. Petri.

Kollektivprokuristen: Stellv. Dir. Dr. Rud. Cohen, Reg.-Baumeister Paul Goetz, Jos. Spear, Hch. Seressé, Rich. Petersen.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat Otto Steinbeis, Brannenburg; I. Stellv. Komm.-Rat Alex. Wacker, Schachen b. Lindau; II. Stellv. Dr. ing. kgl. Baurat Anton v. Rieppel, Nürnberg; Geh. Komm.-Rat Carl Ladenburg, Mannheim; Dir. M. Rupperecht, Bank-Dir. F. Lincke, Hamburg; Bankier Gustav Hueck, Elberfeld; Oberst z. D. Ludwig Wittmer, Eisenach; Erbl. Reichsrat Hugo Ritter von Maffei, Reichsrat Adolf von Auer Exc., Komm.-Rat Jos. Pütz, München; Gottlieb Langen, Köln; Reichsrat Dr. Aug. Ritter von Clemm, Haardt; Bankier Martin Kohn, Nürnberg.

Zahlstellen: Nürnberg: Eig. Kasse, Ant. Kohn; Berlin u. Hamburg: Commerz- u. Disconto-Bank; Berlin u. Köln: A. Schaaffh. Bankverein; Frankf. a. M.: E. Ladenburg, J. Dreyfus & Co.; München: Bayer. Vereinsbank, Bayer. Hyp.- u. Wechsel-Bank; Mannheim: Süddeutsche Disconto-Ges. A.-G.; Elberfeld: von der Heydt-Kersten & Söhne. *

Elektrizitäts-Akt.-Ges. vorm. Schuckert & Co. in Nürnberg.

Gegründet: Im Jahre 1873 unter der Firma S. Schuckert, am 1. April 1889 in die Kommanditgesellschaft Schuckert & Co. umgewandelt und seit 3./29. Juni 1893 mit Wirkung ab 1. April 1893 unter obiger Firma als Aktiengesellschaft, handelsger. eingetragen am 22. Aug. Der Übernahmepreis stellte sich auf M. 8 000 000 und wurden dafür 8000 Aktien à M. 1000 gewährt; die wertvollen Patente wurden der A.-G. unentgeltlich übereignet. Letzte Statutänd. v. 22./1. 1900, 27./8. 1902, 9./3. 1903 u. 4./1. 1907.

Zweck: Nutzbarmachung der Elektrizität, namentlich Herstellung, An- und Verkauf aller zur Ausnutzung der Elektrizität dienenden Anlagen, speciell von Elektrizitätswerken und Strassenbahnen; Betrieb elektr. Anlagen für eigene oder fremde Rechnung, sowie für gemeinschaftliche Rechnung mit Dritten, Beteiligung bei gleichen oder verwandten Unternehmungen in jeder Form, Erwerbung und Veräußerung solcher Anlagen und Verwertung einschlägiger Patente u. Lizenzen. Durch den Übergang der Fabrikations- und Verkaufstätigkeit auf dem Gebiete der Starkstromtechnik an die Siemens-Schuckert-Werke G. m. b. H.